



50 Jahre Bonner Münzfreunde



Die Medaillen der Bonner Münzfreunde

Jubiläumsmedaille zum 40-jährigen Bestehen des Vereins der Bonner Münzfreunde (1958 - 1998)



Gewicht der Medaille: ca. 40,8 Gramm Feinsilber .999;

Durchmesser: ca. 40 - 42 mm; Auflage: 80 Stück;

Entwurf und Prägung: Medaillen-Cabinet und Prägeanstalt Victor Huster, Baden-Baden.

Es sind noch einige Exemplare erhältlich. Preis € 65,00, zuzgl. Versandkosten.

Beschreibung der Medaille

Die Medaille erinnert mit ihrer Größe und ihrem Gewicht an die Dekadrachmen von Syrakus, die größten Silbermünzen, die in der Zeit vor Christi Geburt geprägt worden sind. Mit dem im 5. und 4. Jahrhundert geschaffenen Geld ist der glänzende Höhepunkt des künstlerischen Wirkens jener Zeit auf dem Gebiet der Münzprägung erreicht.

Den Avers der Medaille hat der bekannte Medailleur Victor Huster auftragsgemäß in enger Anlehnung an eine Kopfbüste der Artemis-Arethusa gestaltet, wie sie mit Ohrringen, Perlenkette und dem Haar in einer sternverzierten Sphendone auf einem ca. 410 v. Chr. geprägten Tetradrachmon von Syrakus zu sehen ist.

Der Revers der Medaille wird von einem unkonventionellen, liegenden Füllhorn mit großer Trichteröffnung dominiert. Der Schaft des Horns symbolisiert das Entstehen des Rheinstroms aus Regentropfen, seinen Weg unter Brücken hindurch und durch Hügelandschaften, vorbei am antiken Römerlager BONNA, bis zu seiner Mündung. Im Zentrum der Füllhornöffnung zeichnen sich deutlich die rechteckige Lagerkontur des römischen Bonns, der mit Ecktürmen befestigte Wall und die sich im rechten Winkel kreuzenden Hauptstraßen ab. Über die Fläche verteilt finden sich unter und über diesen Strukturen Münzrunde mit römischen Reversmotiven:



50 Jahre Bonner Münzfreunde



eine Rheingaleere, ein geflügelter Caduceus, eine Cypis und eine Palme. Innerhalb des Lagergevierts vermittelt die Inschrift „BONNER / MÜNZ - FREUNDE -1958 - 1998“ den Anlaß für die Prägung der Medaille.